



Bild von Julia Sezemova auf Pixabay

Gebrochene Kinder

In den Kindern gibt es teilweise noch eine Chance auf einen Gerechtigkeitssinn. Oft wollen sie nicht, dass Tiere schlecht behandelt werden. Sie werden aber systematisch von der omnivoren Gesellschaft zu Mittätern gemacht bzw. sind noch nicht stark genug, um sich gegen die eigene Familie durchzusetzen. Die omnivore Familie legt Wert darauf, dass alle ihre Sprosse zu Verbrechern erzogen werden. Sie halten es nur schwer aus, wenn sich die Kinder aus den Verbrechen lösen wollen. Vegane Lehrer*innen haben es schwer in der Schule, weil die omnivoren Eltern keine veganen Vorbilder an dieser Position wollen. Es ist wie in der Mafia, alle Familienmitglieder sind Verbrecher. Man kommt da nur schwer wieder heraus.

Das ist auch der Grund, warum sich die omnivore Gesellschaft so gegen vegane Kinder engagiert. Sie wollen gebrochene Verbrecher erzeugen, Mittäter die nicht aufmucken sollen es werden. Diese Erziehung ist der Anfang vom Ende des Menschen. Die ermordeten Tiere rächen sich am Menschen, indem sie das Verbrechen und den Krieg in die menschliche Gesellschaft tragen. So funktioniert es schon seit Ewigkeiten. Das ganze omnivore System ist und war immer schlecht. Es muss vollständig von der veganen Lebensweise übernommen und so geheilt werden.

In der Grundschule hatte ich Probleme mit einem schwer erziehbaren und gewalttätigen Mitschüler, sowie seiner Bande. Heute habe ich nach vielen Jahrzehnten erkannt, dass mir die Tiere die Gewalt wieder gespiegelt haben, die ich ihnen angetan habe. Die Tiere, die ich ermorden ließ, prägten mein Leben. Während meines Studiums an der Universität in Essen starb ein Kommilitone durch ein Autounfall. Er hatte bis dahin ein sehr gutes Leben. Dann wurde er plötzlich vom Tod aus dem Leben gerissen. Ich habe mich jahrelang gefragt, wo der Sinn darin liegen soll. Aus dem Jenseits berichtet er mir jetzt, das sei alles ein sehr schlechter Witz gewesen. Es soll mir zeigen, was ich schon verstanden habe. Egal wie gut die Tierhaltung durch den Bauern ist, wenn er die Tiere ermordet, um an das Fleisch zu kommen, gibt es immer ein riesigen Verlust und viel Schmerz auf allen Seiten. Frieden gibt es erst, wenn der letzte Mensch vegan geworden ist.

Daran sollten wir arbeiten! 07.08.2024

Beste Grüße, Michael Gumnor

Email: Michael [at] erweitertesveganesBewusstsein [dot] org